

Heimatspiegel



Verbandsgemeinde

Wethautal

mit Sitz in der Stadt Osterfeld



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal

Jahrgang 13 · Nummer 1 · **Donnerstag, den 20. Januar 2022**

In dieser Ausgabe:

- | | |
|---|----------------|
| 1. Fahrplan Impfbus Burgenlandkreis | Seite 2 |
| 2. Weihnachtliche Bescherung | Seite 3 |
| 3. 102. Geburtstag im Seniorenzentrum Stößen | Seite 5 |

Stößener Schwäne - Kommune strebt artgerechte Tierhaltung an

Die fünf Stößener Schwäne stehen seit längerem im Fokus der Öffentlichkeit, auch weit über die Stadtgrenze hinaus. Sie bereiten zum einen Freude bei den Erwachsenen und den Kindern, standen aber auch schon wegen nicht artgerechter Fütterung in der Kritik. Doch dank zahlreicher Spenden vieler Stößener hatte sich das geändert, sagt Bürgermeister Horst Schubert und dankt vielmals.

Und nun meldeten sich Interessenten, einerseits aus einer Gemeinde im Altenburger Land und andererseits aus der Stadt Lützen/Röcken, die gerne Schwäne ins Dorf – bzw. Stadtbild aufnehmen wollten. Weil der „Schwanteich“ in Stößen für die artgerechte Haltung der 5 Schwäne zu klein ist, wurde die Aktion des „Umsetzens“ durch Amtstierarzt Dr. Steffen Hoffman unterstützt. Die Stadt handelte, gemeinsam mit dem Ordnungsamt der Verbandsgemeinde und ein Termin wurde gefunden. Am 28.12.2021 war es dann so weit und Stößener Akteure vor Ort. Rolf-Ingo Thöle und Stadtarbeiter Rene Hensel (Foto) bemühten sich um eine sichere Bergung. Ein Schwan konnte eingefangen werden und ging auf Reise ins Altenburger Land. Somit verbleiben vorerst zwei Altschwäne und zwei Jungschwäne, die nun umsorgt werden. Bis die anderen 2 Jungschwäne ihren Weg Richtung Lützen antreten, wird das Stadtarbeiterteam die Tiere weiter versorgen. Spenden sind weiterhin willkommen, hofft der Stößener Bürgermeister.



Text: W. B.

Foto: C. S.

Die nächste Ausgabe
erscheint am:

Donnerstag, dem 3. Februar 2022

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge:

Montag, der 24. Januar 2022

NICHTAMTLICHER TEIL**Mitteilungen aus der Verwaltung****Fahrplan des Impfbusses des Burgenlandkreises**

3. Kalenderwoche 2022	Hilfsorganisation DRK Zeit	
Donnerstag, 20.01.2022	Stößen, Schützenhaus	11:00 – 17:00 Uhr
4. Kalenderwoche 2022	Hilfsorganisation DRK Zeit	
Montag, 24.01.2022	Nebra, Gemeindehaus	11:00 – 17:00 Uhr
Dienstag, 25.01.2022	Seidewitz, Vereinshaus	11:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch, 26.01.2022	Bad Kösen, Rathaus	11:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag, 27.01.2022	Theißen, Globus-Markt	11:00 – 17:00 Uhr
Freitag, 28.01.2022	Leißling, Schoppingcenter Schöne Aussicht	11:00 – 17:00 Uhr

Die Konsolidierung in Schönburg und Stößen wirkt – Licht im Tunnel

Die Gemeinde Schönburg hat im letzten Jahr 1,4 Millionen Euro und die Stadt Stößen im Jahr zuvor 1,8 Millionen Euro Bedarfszuweisung vom Land erhalten. Eine gute Nachricht – aber hart erarbeitet!

Zum Hintergrund:

Beide Gemeinden waren seit Mitte der Neunziger Jahre über den Landesdurchschnitt verschuldet. In Stößen war das Wohnbaugbiet und in Schönburg das Gewerbegebiet mit hohen Krediten finanziert worden. Als später das Finanzausgleichsgesetz eingeführt wurde, gerieten die Haushaltspläne in eine Schiefelage. Seit etwa 20 Jahren wird mit dem Haushaltsplan zeitgleich ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufgestellt und fortgeschrieben - das heißt: immer wieder Ausgaben kürzen, sparen und Mehreinnahmen generieren.

Mit dem Inkrafttreten des Landesprogrammes „Stark II“ schlossen die meisten Gemeinden in den Jahren 2012 (Stößen) und 2013 (Schönburg) einen Vertrag zur weiteren Konsolidierung mit dem Land ab – eine gedeckelte Höhe an Schulden wurde zu einem Drittel erlassen und der Rest dieser Schulden musste innerhalb von 10 Jahren getilgt werden. Die hohen Tilgungsraten haben die Haushaltspläne zusätzlich belastet.

Die Einführung der „Doppik“ verschlechterte dann die Haushaltslage erneut – seit 2014 musste das Eigentum der Gemeinde bewertet und der Werteverzehr abgebildet werden. Die Abschreibungen werden als Aufwand gebucht und führen zu noch höheren Fehlbeträgen.

In Schönburg und in Stößen waren schon die Eröffnungsbilanzen ein Dilemma - die Liquiditätshilfen der Vorjahre, die das Land zinslos bis dahin bereitgestellt hatte, mussten als Verbindlichkeit in die Bilanz aufgenommen werden: die Verbindlichkeiten waren letztlich höher als das Eigenkapital und die Haushalte hätten faktisch schon deswegen beanstandet werden müssen.

Aus diesem Grund haben beide Gemeinderäte beschlossen, Anträge auf Bedarfszuweisung zu stellen. Dem Land musste nun aufgezeigt werden, mit welchen eigenen Maßnahmen innerhalb des Finanzplanzeitraumes kein weiterer Fehlbetrag entsteht. In beiden Gemeinden war das nur mit höheren Steuereinnahmen möglich. Notgedrungen haben die Gemeinderäte die Hebesätze erhöht – den der Gewerbesteuer sogar deutlich über den Lan-

desdurchschnitt. Für alle Beteiligten waren dies schwere Entscheidungen. Aber dieser Weg war erfolgreich!

Derzeit werden die Jahresabschlüsse der Jahre ab 2014 aufgestellt. Es folgen dann Abrechnungen mit dem Land und wenn alles wie geplant läuft, werden die Gemeinden ab dem Jahr 2025 unter dem Landesdurchschnitt (derzeit 1.222 €/EW) verschuldet sein und ihre Haushaltspläne auch mit einem niedrigeren Hebesatz ausgleichen können.

Fakten:

Schulden/EW	Schönburg	Stößen
31.12.2011	2.427,83 €	2.146,59 €
31.12.2024	113,23 €	78,90 €

Landesdurchschnitt der Hebesätze	Schönburg	Stößen
Grundsteuer A (341 v.H.)	350 v. H.	400 v. H.
Grundsteuer B (423 v.H.)	400 v. H.	400 v. H.
Gewerbesteuer (382 v.H.)	450 v. H.	520 v. H.

Information zu Sprechzeiten der Verwaltung

Die aktuelle Lage im Zusammenhang mit der Verbreitung des Corona-Virus macht es weiterhin notwendig, alle nicht zwingend erforderlichen persönlichen Kontakte zu vermeiden, um mögliche Infektionsketten zu unterbrechen.

Daher wird weiterhin Folgendes festgelegt: Die Verwaltung der Verbandsgemeinde Wethautal bleibt im Dienst. Um die Arbeitsfähigkeit nicht zu gefährden, werden persönliche Kontakte auf das notwendige Mindestmaß begrenzt.

Die Öffnungszeiten der Verwaltung werden bis auf weiteres aufgehoben.

Die Bürgerbüros bieten ab dem 10.01.2022 folgende veränderte Sprechzeiten an:

Bürgerbüro Stößen:

Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bürgerbüro Osterfeld:

Donnerstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Die Bürgerbüros erreichen Sie unter der Tel.- Nr.: 034422 414-70 bzw. unter der Mailadresse buergerbuero@vgem-wethautal.de

Bitte vereinbaren Sie für die Bürgerbüros vorab einen Termin. Über die Internetseite der Verbandsgemeinde Wethautal www.vgem-wethautal.de können sie den Termin online buchen. Alternativ können Sie einen Termin auch telefonisch vereinbaren.

Ihre sonstigen Anliegen richten Sie bitte schriftlich, besser aber per E-Mail oder telefonisch, zu den üblichen Sprechzeiten an die Verwaltung. Notwendige persönliche Kontakte sind nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass ein Betreten der Diensträume der Verbandsgemeinde Wethautal nur nach der 3G-Regel möglich ist (geimpft, genesen oder getestet).

Es wird abgesichert, dass die Ämter zu den üblichen Sprechzeiten am Dienstag und Donnerstag erreichbar bleiben.

Kontaktdaten für Terminvereinbarungen und Rückfragen:

Amt	Telefonnummer E-Mail-Adresse
Ordnungsamt	034422 414-11 ordnungsamt@vgem-wethautal.de
Gewerbeamt	034422 414-21 gewerbeamt@vgem-wethautal.de

Standesamt, Friedhofsverwaltung	034422 414-41 standesamt@vgem-wethautal.de
Kämmerei	034422 414-26 finanzverwaltung@vgem-wethautal.de
Kasse	034422 414-27 kasse@vgem-wethautal.de
Steueramt	034422 414-22 steueramt@vgem-wethautal.de
Liegenschaften	034422 414-50 liegenschaftsamt@vgem-wethautal.de
Bauamt	034422 414-55 bauamt@vgem-wethautal.de
Kitas, Horte	034422 414-18 soziales@vgem-wethautal.de
Büro der Bürgermeisterin	034422 414-10 info@vgem-wethautal.de

gez. Kerstin Beckmann
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Die Feuerwehren informieren

Neujahrsgrüße

Die Kameradinnen und Kameraden des Feuerwehrbereiches IV (Stößen, Gieckau, Pretzsch) der Feuerwehr Wethautal wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2022.



Die Wehrleitung

Das hier ist die erste unbeschriebene Seite eines Buches, das genau 365 Seiten hat.

Wir wünschen Ihnen Seiten voller schöner Momente und positiver Erfahrungen!

Die Einsatzabteilung, die Kinder- und Jugendfeuerwehr der Stadt Osterfeld wünschen allen ein gesundes neues Jahr. Gleichzeitig möchten wir uns bei allen Helfern, Spendern und Unterstützern bedanken, die allen Widrigkeiten trotzen und immer da sind.



Die Feuerwehr Stadt Osterfeld

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Nachruf der Feuerwehr Wethautal

Die Kameraden des Feuerwehrbereiches IV
(Stößen, Pretzsch & Gieckau)
trauern um ihren langjährigen Kameraden

UWE NICODEMUS

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Pretzsch den 26.12.2021



Tiefbewegt erhielten wir die Nachricht, dass unser Kamerad

Hauptbrandmeister Friedrich Puschendorf

langjähriges Mitglied, Wehrleiter und verdienstvoller Feuerwehrkamerad unerwartet verstorben ist.

Wir nehmen in tiefer Trauer Abschied von einem aufrichtigen und engagierten Kameraden.

Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Seine Kameraden der Feuerwehr Utenbach

Die Kameraden der Feuerwehr Wethautal

Verb.-BM Kerstin Beckmann

Verb. Gem. WL BI Olaf Sander

Wethautal im März 2021

Mitteilungen aus den Gemeinden

Stadt Osterfeld

Weihnachtliche Bescherung

Osterfelder Stadtrat unterstützt Vereine

Der Stadtrat unterstützt jährlich Osterfelder Vereine die „zur Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Gemeinschaftslebens beitragen und Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung bieten“, so die Richtlinie.



Dafür stehen im Haushalt der Stadt finanzielle Mittel zur Verfügung. Vereine haben für eine solch beabsichtigte Unterstützung bis zum 30.09. des Jahres, für das Folgejahr, einen Antrag zu stellen, der im Kultur- und Sozialausschuss gemeinsam mit der Verwaltung geprüft und dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen wird.

So auch im vergangenen Jahr. In der letzten Stadtratssitzung im Dezember wurden drei Vereinen finanzielle Mittel zugesprochen, die nunmehr Anreize und auch Anerkennung für ihre Arbeit bieten.

Neben dem Osterfelder Fanfarenzug, können sich die Fußballer des SV Grün-Gelb Osterfeld für die bereitgestellten Mittel freuen. Auch die Bogenschützen des SV Heidegrund Süd (Foto) wurden finanziell unterstützt. Hier sollen die Mittel in neue Sportgeräte und auch in die Förderung des Nachwuchses eingesetzt werden, so die Antragsformulierung des Vereinsvorsitzenden.

Text u. Foto: W. B.

Corona und mehr - Ein Jahresrückblick

Das Jahr 2021 ging trotz oder gerade wegen Corona auch für den „Heimatverein“ Roda so schnell vorbei.

Ja, die Pandemie hatte uns im Griff, dennoch haben wir uns nicht versteckt und mit Maske und Abstand die für uns wichtigen Anlässe Ostern, Erntedank und Advent/Weihnachten mit guter Laune und Ideen vorbereitet und umgesetzt.



Die Familie Zenne bot uns Lager- und Gestaltungsmöglichkeiten. Bei Hans Dieter Türpisch konnten in warmer Stube Bastelarbeiten durchgeführt werden. Dafür den „Ausrichtern“ herzlichen Dank.

Unsere Bitte für „neue“ Mitstreiter wurde auch erhört. Ute und Detlef Bagehorn sind 2021 zu festen Mitstreitern geworden.

Es gab aber auch Trauriges.

Wir mussten von Gerd Berthold Abschied nehmen. Das war vor allem für Birgit Berthold, unsere langjährige Cheforganisatorin, ein schwerer Schlag.

Wir wollen sie im neuen Jahr wieder aktiv in unsere Reihen einbeziehen.

Ein hoffnungsvoller Anfang ist gemacht. Sie war mit ihren Enkelkindern beim Abbau der Weihnachtsdeko dabei.

Auch 2021 gab es Anlass die Arbeit durch einen kleinen Imbiss, Kuchen, Plätzchen und den einen oder anderen Umtrunk abzurunden.

Nach dem Abbau der Weihnachtsdeko begrüßten wir das neue Jahr und nahmen uns fest vor auch 2022 mit neuem Mut und Ideen alle Vorhaben mit Enthusiasmus anzugehen. Dabei kamen, wie im Frühjahr das erste zarte Grün, schon der eine oder andere Vorschlag zu Tage.

Wir sagen an dieser Stelle noch einmal Danke für den tollen Einsatz aller „Heimatsfreunde“ und wünschen uns und allen Einwohnern und Gästen Gesundheit und weiterhin viel Freude bei der Realisierung unserer Vorhaben.

Stellvertretend für alle:

Zwei „Heimatsfreunde“

Spende an Tierheim Zeitz übergeben

Lange schon vor der Adventszeit machte sich die Vorsitzende des SV Rot Weiß Weickelsdorf Nicole Hädrich Gedanken, welche Möglichkeiten es gibt, das Zeitzer Tierheim zu unterstützen. Da durch den Lockdown im vergangenen Jahr die wöchentlichen Sportveranstaltungen ausfallen mussten, traf man sich, jeder in seinem Auto, auf dem Parkplatz am Saal von Weickelsdorf. Wie ein Tannenbaum wurden die Fahrzeuge platziert. Mittels einer Drohne wurde ein Video gedreht und Fotos gemacht. Daraus entstand in diesem Jahr eine Weihnachtskarte: „Weihnachtsgrüße aus Weickelsdorf, Roda“, nannte sie Nicole Hädrich. 110 Karten wurden gefertigt. Nicht nur Mitglieder der Sportgruppe, auch Einwohner von Weickelsdorf und Roda kauften diese begehrten Karten. Und als sie hörten, dass der Erlös aus deren Verkauf dem Zeitzer Tierheim zugute kommt, war die Spendenbereitschaft groß. 172 Euro sind zusammengekommen. Zwei Tage vor Heiligabend brachte eine kleine Abordnung der Sportgruppe; Andrea Wilde, Sylvia Paul und Martina Morawe die Spende zum Tierheim. Die Leiterin Eva-Maria Bauer empfing uns hochofret und bedankt sich bei allen Spendern. Impfnachweise und Testbescheinigungen wurden vorgelegt, denn im Tierheim gilt 3G. Bei einer Führung, geleitet von den ehrenamtlichen Mitarbeitern Franziska und Steffen Rudolph bekamen wir einen Einblick in die Arbeit der Mitarbeiter, mit wie viel Engagement und Liebe sie täglich ihre Aufgaben bewältigen. Es gab auch traurige Momente, als wir z. B. an dem Auslauf von einem Schäferhund vorbei kamen, der von seinem ehemaligen Halter misshandelt wurde und sehr abgemagert schien. Herr Rudolph erzählte uns von dem Schicksal, das der Hund erlitten hat und ging hin, um ihm liebevolle Worte zu sagen. Der Hund freute sich. Das sah man an den Augen. Doch blieb das Schwanzwedeln aus. Der ehemalige Halter hatte dem Hund den Schwanz abgeschnitten! Entsetzen machte sich in uns breit. Was gibt es nur für Menschen? Kann denn jemand zu so etwas fähig sein? Das stimmte uns sehr traurig. Herr Rudolph teilte uns weiterhin mit, dass nach wie vor Pflegefamilien für Katzen gesucht werden. Wir konnten uns während unseres Rundgangs davon überzeugen, dass sich ehrenamtliche Helfer mit den Katzen beschäftigten und die Katzen so liebevolle Streicheleinheiten bekamen. So wartet der rothaarige Puschkin, ein hübscher Schmusekater, auf einen neuen Besitzer und viele andere Katzen auf das Kuscheln im neuen Zuhause. Auch werden Decken, Futter, Katzenstreu und vieles mehr dringend gebraucht und kann im Tierheim abgegeben werden. Wir danken Franziska und Steffen Rudolph für die interessante Führung durch das Tierheim und wünschen allen Mitarbeitern viel Kraft für die Bewältigung dieser verantwortungsvollen Aufgaben. Ein großes Dankeschön an die Sportfreundinnen und Einwohner von Weickelsdorf und Roda für ihre großzügige Spendenbereitschaft. Danke an Nicole Hädrich, die diese tolle Idee ins Leben gerufen und realisiert hat.

Text u. Foto: M. M.



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Weihnachtliche Klänge an Heiligabend im Park



Da an Heiligabend der Gottesdienst in der Kirche zu Kleinhelmsdorf coronabedingt ausfallen musste, beschlossen einige Mitglieder der Kleinhelmsdorfer Blaskapelle am ehemaligen Rittergut im Park Weihnachtslieder für die Einwohner erklingen zu lassen. Zahlreiche Musikfreunde waren erschienen und sangen mit. Das erfreute die Herzen aller Anwesenden. Mit „Stille Nacht, heilige Nacht“ beendeten die Bläser ihren Auftritt und der Leiter, Werner Thust wünschte allen Anwesenden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. Zur gleichen Zeit wurde das Friedenslicht zur Kirche gebracht und viele Kleinhelmsdorfer nutzten die Möglichkeit, sich das Friedenslicht nach Hause zu holen. Ich wünsche allen Lesern des Heimatspiegels ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2022.

Text u. Foto
M. M.

Stadt Stößen

Sie trotzte Kriegen und Krisen, auch der Pandemie, nun feiert sie den 102. Geburtstag

Ilse Riebel beging ihren 102. Geburtstag im Seniorenheim Stößen. Dort lebt sie seit 2017 in der liebevoll umsorgten Gemeinschaft und fühlt sich wohl. Sie blieb ihr Leben lang bodenständig und lebte in Schleinitz, bevor sie ihr neues zu Hause im Seniorenzentrum in Stößen bezog. Pandemiebedingt war die Zahl der offiziellen Gratulanten nicht groß. Bürgermeister Horst Schubert übersandte die Glückwünsche des Ministerpräsidenten



Reiner Haseloff an die Heimleitung. Und aus dem engsten Familienkreis gratulierte Sohn Eberhard nebst Ehefrau (Foto). Für die Bewohner in der Einrichtung wurde Geburtstagskuchen und Kaffee gereicht und Glückwünsche für weitere Jahre ausgesprochen.

Der Senioren- und Behindertenbeirat der Verbandsgemeinde Wethautal und das Team des Heimatspiegel schließen sich den Gratulanten an und wünschen der Jubilarin vor allen Gesundheit.

Text: W. B. Foto: Seniorenzentrum



Gemeinde Mertendorf



Seit dem Jahr 2019 bereichert das Angebot der „Tagespflege Dorfblick“ geführt von der Herzmenschen GmbH, den Pflegemarkt im Wethautal.

Das Gebäude Naumburgerstraße 23 in 06618 Mertendorf wurde bis 1991 als Schulgebäude genutzt. Später wurde es Verwaltungsgebäude der 1991 gegründeten Verwaltungsgemeinschaft „Wethautal“, seit 2010 Verbandsgemeinde.

Nach Umstrukturierung der Verwaltung konnte das Gebäude von einem einheimischen Investor übernommen und umgebaut werden. Es entstanden mehrere Wohnungen, ein Versammlungsraum der von der evangelischen Kirchgemeinde unter anderem für Christenlehre und Konfirmandenunterricht sowie vom Kirchenchor genutzt wird und



**Solange man neugierig ist,
kann einem das Alter nichts
anhaben.
Burt Lancaster**

Heimatspiegel Verbandsgemeinde Wethautal

Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal. Der Heimatspiegel erscheint vierzehntäglich, jeweils in den ungeraden Wochen.

Herausgeber: Verbandsgemeinde Wethautal, Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, Telefon 03 44 22/4 14 -0 vertreten durch die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agn/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Dienstag, der 25. Januar 2022, 9.00 Uhr

IMPRESSUM

die Tagespflege. Nach langer Suche für eine sinnvolle Nutzung entstanden, gemeinsam mit der Herzmenschen GmbH aus Weibfens, die das entsprechende Fachwissen mitbrachte, in der unteren Etage Räume zur Nutzung als Tagespflege.

Seit 2019 werden hier bis zu 15 Klienten von drei qualifizierten und sehr engagierten Mitarbeiterinnen über den Tag betreut. Im Einzugsgebiet von ca. 25 km um Mertendorf werden die Tagesgäste am Morgen vor der Haustür abgeholt und am Nachmittag dort wieder hingebacht.

Betreut werden Tagesgäste ab Pflegegrad 2 in der Zeit von Montag bis Freitag 8.00 - 15.00 Uhr.

Die Tagespflege ist barrierefrei und behindertengerecht ausgebaut.

Verschiedene Angebote über den Tag verteilt, wie gemeinsames Musizieren und Singen, Spaß bei Sport und Spiel, Gedächtnistraining und vieles andere mehr, regen die geistigen Fähigkeiten an und fördern die Kommunikation miteinander. Tagesausflüge gehören genauso zum Programm, wie das gemeinsame Einnehmen von Mahlzeiten. Regelmäßig werden Besuche von Friseur und Fußpflege in der Einrichtung angeboten. Zwischendurch ist es möglich sich zurückzuziehen für eine Erholungsphase. Die Tagesgäste genießen die ländliche Ruhe und kehren am Abend in ihre Wohnung zu ihrer Familie zurück.

Durch dieses umfangreiche Angebot wird es den Menschen länger ermöglicht, über den Tag gut betreut, in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben. Angehörige können in der Zeit unbesorgt ihrer Arbeit oder anderen Verrichtungen nachgehen, und trotzdem ist an den Abenden, in der Nacht und an den Wochenenden die Familie beisammen. Die gewohnte Umgebung und Familie spielt eine nicht zu unterschätzende Rolle in den Krankheitsverläufen von Demenz- und Alzheimererkrankungen. Ohne ständige soziale Kontakte droht Vereinsamung und geistige Verarmung, woraus ein beschleunigter Verlauf der Erkrankungen resultiert.

Es ist möglich, dass sich die Angehörigen zur Information zu einem Schnupperangebot anmelden, um sich ein Bild zu machen. Außerdem besteht auch die Möglichkeit an den Öffnungszeiten kurzfristig vorbeizuschauen.

Die Gemeinde Mertendorf ist sehr froh darüber, dass es dieses Angebot hier vor Ort gibt und das positive Echo aus der Bevölkerung bestätigt dies. Man kann den Bürgern, die einen zu pflegenden Angehörigen haben nur empfehlen, sich die Möglichkeiten anzusehen, um abzuschätzen ob das Angebot zu den eigenen Erwartungen passt.

Kontakt:

Tel.: 03445 6569405

Fax : 03445 6569404

E-Mail: info@herzmenschen-pflege.de

Armin Kunze

Bürgermeister Gemeinde Mertendorf

Mertendorfer Kicker trauern um ihren Mitspieler

Mertendorf: Die Mitglieder des SV Mertendorf, trauern um ihren verdienten und immer fair agierenden Sportsmann Christoph Schiller, der im blühenden Alter von 35 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.

Dabei war Christoph, der Umgang mit dem Ball regelrecht in die Wiege gelegt wurde, und so wuchs er nicht nur einen Steinwurf vom Mertendorfer Sportplatz auf, sondern ab acht Jahre nahm ihn sein Trainer Detlef Stenzel unter seine Fittiche, um ihn noch besser den Umgang zu vermitteln. So war er von Anfang an ein Teil der Mertendorfer Mannschaft und so machte es ihn immer viel Freude, als Mannschaftsspieler sich ein zu bringen.



So durchlief er dann fortlaufend die weiteren Altersklassen, wo mit seiner C-Jugendmannschaft sich den Kreismeistertitel sichern konnte, was zugleich der erste Höhepunkt in seiner noch jungen Karriere war. Dabei gab es dann auch noch weitere Herausforderungen, den er sich immer in den Dienst der Mannschaft stellte, und so wagte man auch das Experiment, um gleich den Sprung in die A-Jugend zu wagen, um damit auch das bisherige Mannschaftsgefüge damit zu erhalten und somit auch weiterhin als Einheit auftreten zu können. Schon immer war ein Akteur der sich vorbildlich als ein äußerst fairer Sportsmann in Erscheinung brachte, und auch immer recht verbissen um jeden Ball kämpfte. Sein ständiger Wille, den Ball zu erkämpfen, war für ihn ein großes Gebot. So war er auch als Mittelfeldregisseur recht oft ein Dreh- und Angelpunkt im Spiel. So glückte ihm auch unter den Fittichen von dem Trainergespann Thilo Seyfarth und Steffen Scheibe mit der Männermannschaft der Aufstieg in die Kreisoberliga. Auch nach dem Abstieg in die Kreisliga bewies er großen Mannschaftsgeist, wo er es auch Verstand seine Mitspieler mit zu reißen, und so konnte er mit seinem unbedingten Willen den Abstieg in aus der Kreisliga verhindern, wo er doch einen großen Anteil hatte, um dies nicht wahr werden zu lassen. So stellte sich Christoph Schiller nie in den Vordergrund, denn für ihn gab es immer den Grundsatz, man gewinnt gemeinsam, und man verliert gemeinsam, denn er sah es auch immer als ein Mannschaftssport.

Auch nach dem Zusammenschluss mit dem SV Molau, nahm er eine tragende Rolle ein, wo es mit seiner großen Hingabe gelang, die neue Spieler mit warmen Worten in die Mannschaft zu integrieren, wo es für ihn nie einen Unterschied gab, wer nun schon am längsten dabei war und erst neu hinzugekommen war, denn für ihn zählte immer die Leistung. So war er dann auch für Trainer Detlef Stenzel eine wichtige Stütze der Mannschaft, wo man dann nach der Spielserie 2017/2018 den erneuten Aufstieg in die Kreisoberliga schaffte. Obwohl er nie Mannschaftskapitän der Mertendorfer Mannschaft war, verstand er es auch immer wieder, in so manch strittiger Situation auf dem Platz bestens zu vermitteln. Nicht nur mit seiner fairen Spielweise, sondern auch durch seinen unbedingten Willen, riss er immer wieder die anderen Mannschaftsmitglieder mit, so dass er in seiner aktiven Zeit immer eine wichtige Stütze der Mannschaft war, auf die man nie verzichten wollte, dass erkannten dann auch die weiteren verantwortlichen Trainer beim SV Mertendorf. Nicht vergessen sollte, dass er auch seine Berufserfahrung als Physiotherapeut bei den Aufwärmeinheiten mit einbrachte, um durch gezielte Aufwärmeinheiten, die Verletzungsgefahr zu minimieren.

Das ein Fußballverein ohne eine gezielte Nachwuchsarbeit nicht existieren kann, das war ihn immer bewusst, schließlich hatte er auch die gesamten Stationen im Verein durchlaufen, wo dabei sein Herz immer am SV Mertendorf hing. Sollte es seine beruflichen Herausforderungen zu lassen, brachte er sich zudem auch noch als Trainer bei der Vereinseigenen C-Jugend ein, um damit den Schützlingen sein unschätzbares Wissen, aus seinem reichen persönlichen Erfahrungsschatz, dann auch an die Kinder und Jugendlichen des Vereins weiter zu geben, damit sie den gleichen Weg einschlagen können.

Doch seine gesundheitlichen Einschränkungen forderten recht oft sein Tribut, so ließ er es sich nie nehmen, wenn es ihn auch immer möglich war, um bei den Spielen des SV Mertendorf beizuwohnen, wo er immer sich über so manchen hart umkämpften Spiel über einen eingefahren Sieg, mit ihnen freute. Recht oft konnte er auch noch so manchen Tipp geben, damit dies am Ende zum Erfolg führte.

Mit Christoph Schiller verlieren wir einen wertvollen Spieler und Mitglied unseres Vereins, der es immer vorrangig sah, um gemeinsam etwas zu vollbringen, so Vereinsvorsitzender Ulli Baumann, hieß es in dem Nachruf. Der Familie wünscht man viel Kraft, um den schweren Verlust des viel zu früh verstorbenen Christoph verkraften zu können. Die Mitglieder des SV Mertendorf werden Christoph Schiller immer ein ehrendes Gedenken bewahren, denn er immer für seine Mitspieler und Mitglieder ein Vorbild.

Holger Behrens

Gemeinde Schönburg

Sandsteine für die Mosesquelle



Die Mosesquelle am Ortseingang ist im letzten Jahr durch einen Felssturz in Mitleidenschaft gezogen worden. Zwar besteht derzeit keine akute Gefahr mehr - aber die über den Ort weit bekannte Quelle bedarf einer Schönheitskur.

Der Naturpark wird sich dieser Aufgabe stellen. Bei einer Anlaufberatung vor Ort wurde schnell klar: um den ursprünglichen Zustand herzustellen, bedarf es noch weiterer Sandsteine. Eine Beschaffung über den Auftrag sprengt aber das Budget.

Der Sachverhalt wurde in der letzten Gemeinderatssitzung besprochen. Dem Gemeinderat ist die Sanierung der Mosesquelle ebenso wichtig - er ruft nun alle Einwohner oder interessierte Leser des Heimatspiegels auf, mit zu helfen:

Wer kann behauene Sandsteine (möglichst roter Sandstein) zur Verfügung stellen? Auch einzelne Steine helfen und werden abgeholt.

Bitte melden Sie sich beim Bürgermeister, beim Heimatverein oder im Büro der Verbandsgemeindebürgermeisterin (034422 414-31; buerovbm@vgem-wethautal.de)

Gemeinde Wethau



Neuer Gemeindearbeiter in der Gemeinde Wethau seit 01.01.2022



Seit der Gebietsreform und Zusammenlegung der vier Ortschaften Wethau, Gieckau, Pohlitz und Schmerdorf wurden die anfallenden Arbeiten allein von unserem Gemeindearbeiter Herrn Tänzer ausgeführt. Insbesondere die umfangreiche Grünflächenpflege, die vor allem in den Sommermonaten einen großen Teil der Arbeitszeit beansprucht, war oft nur schwer zu bewältigen.

Die Entscheidung viel demnach dem Gemeinderat nicht schwer, dass die Einstellung eines weiteren Gemeindearbeiters erfolgen soll. Nach Abwägung der finanziellen Möglichkeiten und Beschluss des Haushaltes für das Jahr 2022 erfolgte noch Ende 2021 die Ausschreibung.

Die Anzahl der geeigneten Bewerber war erfreulich hoch und zeigt zugleich, wie groß das Interesse und Engagement ist, sich für die eigene Gemeinde einzusetzen und die teilweise hohe körperliche Belastung nicht gescheut wird.

Zum 1. Januar 2022 konnten wir unseren neuen Gemeindearbeiter Herrn Frank Schuster begrüßen. Herr Schuster hat sogleich seine Tätigkeit mit voller Kraft und vollem Engagement aufgenommen und bereits erste Arbeiten ausgeführt. Wir wünschen Herrn Schuster einen guten Start und freuen uns auf eine kollegiale Zusammenarbeit.

Benjamin Ritter
Bürgermeister

Sonstige Behörden und Stellen

AWSAS

Ab sofort auch online: Anmeldungen zur Abholung von Sperrmüll, Elektroaltgeräten und Altmetall bei der Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd - AÖR

Sie möchten Ihren Sperrmüll, Elektroaltgeräte und Altmetall zur Abholung anmelden und haben die Telefon-Sprechzeit knapp verpasst? Oder Sie haben nur abends die Ruhe und Zeit für Ihre Erledigungen? Dies sollte kein Problem mehr sein, denn die AWSAS - AÖR bietet neben der Möglichkeit der telefonischen Anmeldung auch die **Anmeldung im Internet** an. Nutzen Sie den Service des Online-Formulars auf der Internetseite

www.awsas.de, um ganz bequem und jederzeit Ihren Abholtermin für Sperrmüll, Elektroaltgeräte oder Altmetall zu vereinbaren. Der Schnellzugriff „Sperrmüll online“ auf der Startseite führt Sie direkt zum Eingabeformular. Sollten Sie Fragen beim Ausfüllen haben, wenden Sie sich bitte an das Sperrmüll-Telefon 034445 223-41 im Rahmen der regulären Telefonsprechzeiten. Bitte beachten Sie: **Änderungen** zu Ihrem bestehenden Abholtermin oder eine Stornierung können weiterhin **ausschließlich telefonisch** während der allgemeinen Telefonsprechzeiten unter Telefon 034445 223-44 vorgenommen werden.

Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis „Dr. Wilhelm Harnisch“

Anmeldungen über: Geschäftsstelle Naumburg

Seminarstr. 1 06618 Naumburg

Tel.: 03445 703125, Fax.: 03445 770057

www.vhs-burgenlandkreis.de



Kursangebote der VHS vom 10.01.2022 - 01.02.2022

Kurs-Nr.	Titel	Beginn	von - bis(Uhr)		Termine
22FN4062D	Englisch A2: Fortsetzungskurs	Donnerstag, 20.01.2022	16:30	18:00	15 Termine
22FN2080F	Töpfern am Samstag	Samstag, 22.01.2022	09:00	12:45	6 Termine
22FN3011C	Yin-Yoga	Samstag, 22.01.2022	09:00	12:00	1 Termin
22FN3012A	Pilates	Montag, 24.01.2022	19:15	20:45	15 Termine
22FN4060E	English for travel! Englisch für die Reise	Montag, 24.01.2022	17:30	19:00	15 Termine
22FN2100M	Makramee - Wandbehang	Dienstag, 25.01.2022	17:30	19:45	1 Termin
22FN3020C	Allgemeine Fitness für Jedermann	Mittwoch, 26.01.2022	09:45	10:45	15 Termine
22FN3021D	Fit und Fun	Mittwoch, 26.01.2022	16:00	16:45	15 Termine
22FN3021E	Fit und Fun	Mittwoch, 26.01.2022	17:00	17:45	15 Termine
22FN2080H	Kreatives Gestalten mit Ton	Donnerstag, 27.01.2022	17:00	19:15	16 Termine
22FN1021DD	„Ordnung muss sein“ - Konservatives Denken im Wandel der Zeit (Livestream)	Dienstag, 01.02.2022	19:00	20:30	1 Termin
22FN4061A	Englisch A2 - 7.Semester	Dienstag, 01.02.2022	18:00	19:30	15 Termine

Schul- und Kitanachrichten

Kita Löbitz, „Froschkönige“

Figurentheater bei uns zu Gast

Am Freitag, dem 3. Dezember, waren unsere Kinder schon früh am Morgen sichtlich aufgeregt. Es hatte sich Besuch angekündigt, das Figurentheater Kieselstein. Pünktlich 9.00 Uhr begann die Vorstellung.

Wir sahen das Märchen vom Hans im Glück. Alle Kinder, sogar unsere Jüngsten, verfolgten aufmerksam und hochkonzentriert das Puppenspiel. Besonders gefielen den Kindern die alten Puppen und das schöne, sehr einfache Bühnenbild. Das Märchen zeigte uns einen Jungen, der Besitz und Ballast auf dem Weg nach Hause abwirft und dabei Glück, Sorglosigkeit und Freiheit gewinnt. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir das Figurentheater erneut begrüßen dürfen.

Auf diesem Weg wünschen wir unseren Eltern, Großeltern und Freunden unserer Kita ein gesundes, neues Jahr.

Das Team der Kita Froschkönig

Kita Punkewitz, „Kleine Strolche“

Überraschungen in der Adventszeit



Da wir im vorigen Jahr große Freude mit dem Wichtel Olaf hatten, wünschten wir auch in diesem Jahr dieses Gefühl zurück. Ab dem 1. Dezember fanden wir jeden Morgen am Wichtelhaus einen Brief in der Schatztruhe. Rätsel mussten gelöst werden und Wegbeschreibungen erkannt. Nur so fanden wir die Verstecke unserer täglichen Überraschungen. Jeden dieser besonderen Tage fieberten wir entgegen. Danke an unseren Wichtel Olaf und seine fleißigen Helfer.

Ebenfalls ein großes Dankeschön dem Wethauer Feuerwehrnikolaus und der Speisemanufaktur Gottschling für die vielen Gaben. Unsere Augen leuchteten, als am Nikolaustag unsere Schuhe im Kindergarten prall gefüllt waren. Echt toll!

Ach ja und da war auch noch der Tag, als der Weihnachtsmann mit seiner Schneekönigin zu Besuch war. Ein lautes Schnarchen ertönte plötzlich im Nebenraum, wir schlichen dorthin und fanden in einem prunken Sessel, einen völlig übermüdeten Weihnachtsmann. Wir zögerten nicht lange und haben ihn lautstark geweckt.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Annett Brunner

Ihre Medienberaterin vor Ort

0171 3147621

Fax: 03535 489-232

annett.brunner@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Dann spielten die Beiden mit uns ein Memory und es gab ganz viele tolle Geschenke. Sogar Hunde aus Luftballons haben sie modelliert. Das war aufregend!



Aber auch wir waren im Auftrag unterwegs. Seit vielen Jahren teilen wir unsere Weihnachtszeit mit ganz besonderen Menschen im Kindergarten und jedes Jahr ist es wohl unsere größte Herzensangelegenheit. Aufgrund der Pandemie konnte unsere Seniorenweihnachtsfeier wieder nicht stattfinden. Um unseren Oma's und Opa's in Punkewitz und Mertendorf trotzdem eine Freude zu machen, wurden kleine Kuchen gebacken und mit einem selbstgebastelten Glücksengel verziert. Von Haus zu Haus sind wir gegangen und haben unsere Aufmerksamkeit an deren Tür gehangen oder in deren Briefkästen hinterlegt. „Bleiben Sie gesund“! „Und danke für Ihre positive Rückmeldung“.
Das war's von uns.

Bis bald, die „Kleinen Strolche“ in Punkewitz.

Neues vom



WIRBELWIND
Integrative Kindertagesstätte

Ein ganz persönlicher Weihnachtsmann



An Weihnachten möchten wir den Kindern eine ganz besondere Freude machen. Gerade wenn sie noch klein sind, warten sie gespannt auf die Ankunft des Weihnachtsmannes, der ihnen die Geschenke bringt. Auf unseren Weihnachtsbrief hin nach Himmelport, ließ er nicht lange auf sich warten und wollte gern alle Kinder persönlich kennenlernen. Am Freitag, war es nun endlich soweit. Er kam in seinem großen Transporter angefahren, damit er auch alles gut transportieren konnte. Wir hörten ihn schon von weitem stampfen, bis es drei Mal an der Tür mächtig rumpelte und diese aufging.



WITTICH MEDIEN KG **GASTROARTIKEL**

LINUS WITTICH Medien KG – IHR STARKER PARTNER!
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de



Da war er nun, unser Weihnachtsmann. Er strahlte voller Glück und Segen in seinem roten Mantel mit schwarzen Stiefeln. Hinter seinem riesigen, weißen Bart sahen wir sein verschmitztes Lachen. Die Kinder bekamen große Augen und waren total sprachlos.



Wir alle waren sehr dankbar, dass er auch in diesem Jahr den weiten Weg auf sich genommen hat, um uns zu besuchen. Gemeinsam sangen wir Lieder für ihn und manch Kind konnte sogar ein wunderschönes Lied oder Gedicht aufsagen. Der Weihnachtsmann war begeistert, was für tolle Kinder wir in Molau haben. In seinem Sack hat er für unsere Kinder tolle Geschenke mitgebracht. Die Überraschung war gelungen, die Kinder strahlten, denn es gab „Popo-Rutscher“. Nun drücken wir alle ganz fest die Daumen, dass er auch sein Versprechen einhält und wir eine weiße Weihnacht bekommen. Denn dann solltet ihr lieber alle aus der Bahn gehen, wir sind die Rodelprofis.

Die Kinder und Erzieher wünschen allen Mitmenschen ein besinnliches Weihnachtsfest. Auf diesen Weg möchten auch wir uns nochmal für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Wir schauen in ein erfolgreiches Jahr zurück und starten gemeinsam im Jahr 2022 gesund und munter wieder richtig durch.

Die Kinder und Erzieher der Kita Wirbelwind

Vereine und Verbände

Info des Prititzer Karnevalsclub

Helau liebe Narren und Narrhalesen aus nah und fern zum Prititzer Karneval sahen wir uns immer besonders gern.

Egal wo wir uns zum Karneval getroffen, es wurde auch kräftig gefeiert und geso. – Alkohol verzehrt, getanzt, geschunkelt und gesungen.

Nun müssen wir euch leider sagen, auch in diesem Jahr können wir zur Karnevalszeit nichts kulturell beitragen.

In Stößen, Krössuln und bei uns in Plensch, Pluthe und Prittz, da sieht man von Karneval 2022 nix.

Die fünfte Jahreszeit fällt nun wieder aus, ist das nicht für alle Narren und Närrinnen der schönsten Jahreszeit ein Kraus.

Wir sehen uns dann wieder zum „60“ 2023 und das ist ein Muss. Wir grüßen euch ihr wisst es genau, mit unserem Schlachtruf Prittz, Pluthe, Plensch Helau

Der Vorstand des PCC

Helau

Kirchennachrichten

Gottesdienste Ev. Pfarrbereich Droyßig

23. Januar - 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Pötewitz, im Pfarrhaus (Roßdeutscher)

14.00 Uhr Droyßig, im Pfarrhaus (Roßdeutscher)

30. Januar - Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Kretzschau, im Pfarrhaus (Roßdeutscher)

6. Februar - 4. Sonntag vor der Passionszeit

08.45 Uhr Hollsteitz (Roßdeutscher)

10.00 Uhr Quesnitz (Roßdeutscher)

27. Februar - Estomihi

10.00 Uhr Pötewitz (Roßdeutscher)

14.00 Uhr Droyßig (Roßdeutscher)

Kontakt:

Pfarrer Christoph Roßdeutscher

Tel. 034425 21417

E-Mail: Pfarramt.droyssig@gmx.de

Gemeindebüro Droyßig

Annett Peters

Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Tel. 034425 21417, Fax: -21431

Geöffnet: Di., 8 - 12 Uhr; Do., 13 - 17 Uhr

Gottesdienste Ev. Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld

Sonntag, 23. Januar

09:00 Uhr Löbitz

10:30 Uhr Osterfeld/Lissen

Sonntag, 30. Januar

09:00 Uhr Großgestewitz

10:30 Uhr Waldau

Kontakt:

Pfarramt Schkölen | **Pfarrerin Constanze Lenski**

Sprechzeiten: Di., 09 - 11 Uhr und nach Vereinbarung

Markt 7, 07619 Schkölen | Tel: 036694 20513 | 0162/4924118

email@kirche-schkoelen.de |

www.kirche-schkoelen-osterfeld.de

Gemeindebüro | **Frau Peters**

Sprechzeit: Di., 15.00 - 17.00 Uhr | Do., 09.00 - 11.00 Uhr

Ob die Veranstaltungen (Gottesdienste, Gruppen etc.) wie geplant stattfinden können, hängt von der Infektionslage und den politischen und kirchlichen Verordnungen ab. Zu allen Veranstaltungen wird die 3G-Regel angewendet. Bitte informieren Sie sich im Pfarramt oder auf der Homepage, www.kirche-schkoelen-osterfeld.de, ob sie stattfinden. Danke für Ihr Verständnis.

Kirchspiele

Schönburg-Possenhain & Mertendorf

Kirchspiel Mertendorf:

Mertendorf, Gottesdienst: 23.01., 11 Uhr

Mertendorf, Kinderkreis: 28.01., 17 Uhr (Gemeinderaum neben der Kirche)

Mertendorf, Kirchenchor: mittwochs, vierzehntägig (Gasthaus Punkewitz)

Wethau, Gottesdienst: 23.01., 10 Uhr

Kirchspiel Schönburg-Possenhain:

Keine Termine

Kontakt:

Pfarrer Steffen Springer

Funkenburg 26

06618 Wethau

Tel.: 03445 7985921

Kirche Camburg

Pfarrbereich Camburg-Leislau

1. Gottesdienste im Winter

Im Winter – Januar und Februar – werden wir „etwas kürzer treten“.

In die warmen Gemeinderäume können wir nicht. Die Kirchen sind kalt. Und Pfarrer Greßler ist an einigen Sonntagen wegen anderer Verpflichtungen und urlaubsbedingt auch nicht anwesend.

Deshalb wird es in diesen Wochen erst einmal „nur“ kleine Gottesdienste in Camburg geben – dort ist die Kirche groß genug und heizbar. Alle, die kommen möchten, sind herzlich willkommen.

In der Camburger Kirche gilt (weil sie in Thüringen liegt) bis auf weiteres „3G“. Es werden aber schöne kleine Gottesdienste sein – mit der großen Orgel, einem Wort, einer kleinen Predigt und dem Segen.

Wie es dann im Frühjahr weitergeht, werden wir planen, wenn wir wissen, wie sich die allgemeine Lage entwickelt.

2. Sonntag nach Epiphania, 16.01.

17.00 Uhr Camburg „Wort und Musik“ (D.+M. Greßler)

3. Sonntag nach Epiphania, 23.01.

17.00 Uhr Camburg „Wort und Musik“ (D.+M. Greßler)

Letzter Sonntag nach Epiphania, 30.01.

17.00 Uhr Camburg „Wort und Musik“ (D.+M. Greßler)

4. Sonntag vor der Passionszeit, 06.02.

17.00 Uhr Camburg „Wort und Musik“ (D.+M. Greßler)

Septuagesimä, 13.02.

9.30 Uhr Camburg Kurzgottesdienst in der Kirche (Henschel-Hamel)

Sexagesimä, 20.02.

17.00 Uhr Camburg „Wort und Musik“ (D.+M. Greßler)

Estomihi, 27.02.

9.30 Uhr Camburg Kurzgottesdienst in der Kirche (Henschel-Hamel)

Invokavit, 06.03.

9.30 Uhr Camburg Kurzgottesdienst in der Kirche (Henschel-Hamel)

2. Onlinekirche

In unserer Onlinekirche unter www.kirche-camburg.jimdofree.com – finden Sie ständig Informationen, alle Gottesdienste der letzten anderthalb Jahre und auch neue Inlinegottesdienste – z. B. zur Jahreslosung.

Sie können die Onlinegottesdienste auch direkt bei Youtube abrufen auf dem Youtube-Kanal „Michael Greßler“.

3. Sie können Pfarrer Greßler jederzeit sprechen

Kontakt:

Pfarramt Camburg-Leislau

Pfarrer Michael Greßler, Leislau 20, 06618 Molauer Land,

Tel. 036421-31168, Mobil: 0175 9068426

mail: [Pfarramt.Camburg-Leislau@web.de](mailto: Pfarramt.Camburg-Leislau@web.de)

4. Kontakt zum Gemeindebüro:

Pfarramtsbüro (Constanze Bischoff), Kirchplatz 8, 07774 Camburg,

Tel. 036421 22537 (zurzeit ist das Büro coronabedingt für den Publikumsverkehr geschlossen – bitte nehmen Sie telefonisch

Kontakt auf: Di. + Do. 9 - 12 Uhr)

5. Internetpräsenz

Internetpräsenz: www.kirche-camburg.jimdofree.com

(dort auch der Onlinegemeindefriede)

und: www.orgelprojekt-camburg.de

Pfarrer Greßler ist unter Michael Greßler auch auf facebook präsent und erreichbar.

Wir gratulieren

Geburtstage



Gemeinde Mertendorf

Herr Holzhauer, Hans-Jürgen

zum 70. Geburtstag

Frau Frommater, Renate

zum 75. Geburtstag

OT Droitzen

Frau Hofmann, Helga

zum 85. Geburtstag

OT Droitzen

Frau Schubart, Vera

zum 70. Geburtstag

OT Görtschen

Frau Littmann, Gerlinde

zum 75. Geburtstag

OT Rathewitz

Frau Puschendorf, Olga

zum 85. Geburtstag

OT Utenbach

Gemeinde Molauer Land

Frau Müller, Wanda

zum 85. Geburtstag

OT Aue

Frau Erfurth, Renate

zum 80. Geburtstag

OT Casekirchen

Frau Dieke, Beate

zum 70. Geburtstag

OT Leislau

Frau Scharf, Uta

zum 70. Geburtstag

OT Molau

Herr Rodinger, Bernd

zum 80. Geburtstag

OT Seidewitz

Herr Albrecht, Karl-Heinz

zum 80. Geburtstag

OT Sieglitz

Stadt Osterfeld

Herr Reinhardt, Rudi

zum 75. Geburtstag

Frau Rudolf, Irmgard

zum 90. Geburtstag

OT Kaynsberg

Frau Horn, Sonja

zum 90. Geburtstag

OT Roda

Frau Hauer, Hilde

zum 80. Geburtstag

OT Waldau

Gemeinde Schönburg

Herr Kraft, Harald

zum 80. Geburtstag

Frau Uebermuth, Eva

zum 90. Geburtstag

Frau Schiffner, Ilona

zum 70. Geburtstag

OT Possenhain

Stadt Stößen

Frau Lohse, Edeltraud

zum 100. Geburtstag

Gemeinde Wethau

Frau Gatzki, Maria

zum 70. Geburtstag

Herr Härtel, Peter

zum 80. Geburtstag

OT Gieckau